

Patricia Büchel

alltäglich tagtäglich

Sprach- und
Kommunikations-
förderung in
Kindergarten und
erster Klasse

Inhaltsverzeichnis

Seite	Abschnitt	Seite	Abschnitt
4	Einleitung	26	3) Sprach- und Kommunikationsförderung konkret Gezielte Unterstützung des Spracherwerbs im Alltag
5	1) Miteinander reden Einige grundsätzliche Überlegungen zu einem alltäglichen Vorgang	26	Die Rolle der Kindergärtnerin/Lehrerin
8	2) Was die Kinder schon alles können Spracherwerb zwischen vier und acht Jahren	33	Raumgestaltung
8	Gespräche führen/erzählen – Pragmatik	34	Tagesablauf
8	Gespräche führen	35	Sozialformen
9	a) Die wichtigsten Regeln, die wir in Gesprächen beachten	38	Themenwahl/Vorbereitung und Auswertung des Unterrichts
9	b) Die Fähigkeiten der Kinder	40	Vorbereitete Angebote zur Sprach- und Kommunikationsförderung
10	c) Typische Kleingruppengespräche	45	Material
12	d) Gespräche in grossen Gruppen	47	Zum Weiterlesen
13	Erzählen		
13	a) Aufbau von Erzählungen		
15	b) Funktionen von Erzählungen		
16	Beschreiben/Berichten		
17	Zuhören		
18	Möglichkeiten nonverbaler Kommunikation kennen		
19	Wortschatz erweitern und vertiefen, Begriffe präzisieren – Lexik und Semantik		
21	Die elementaren Formen der Grammatik beherrschen, mit speziellen Formen vertraut werden – Morphologie/Syntax		
22	Laute und Lautverbindungen beherrschen und bewusst wahrnehmen – Phonologie		
23	Sprachbewusstsein/Sprache als Gegenstand erleben		
23	a) Über Kommunikation und Sprache sprechen/Metakommunikation und Sprachreflexion		
23	b) Kreativ mit der Sprache umgehen		
24	Zusammenfassung: Ziele der Sprach- und Kommunikationsförderung		